



Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Sozialökonomik
Gastuniversität:	CEBEX Summer School
Gastland:	Tschechien
Studiengang an der Gastuniversität:	Experiments in Behavioral and Experimental Economics
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	SoSe 2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	JA

*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse (datenschutzbeauftragter@fau.de)

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



Im August 2022 habe ich für eine Woche die CEBEX Summer School in Prag in Tschechien besucht. Im Vorfeld habe ich im Internet passende Summer Schools recherchiert, die thematisch in meinen Studiengang passen. Anschließend habe ich mit der Studiengangkoordination geklärt, ob eine Anrechnung in meinem Studiengang möglich ist. Nach einem positiven Feedback habe ich mit der Studiengangkoordination ein Learning Agreement abgeschlossen. Die Anmeldung für die Summer School war unkompliziert. Über deren Homepage musste man sich anmelden und den Teilnahmebeitrag von 1190€ bezahlen. Danach habe ich zunächst eine Anmeldebestätigung erhalten. Damit war auch der Einschreibungsprozess erledigt.

Für die Summer School war keine umfassende Vorbereitung nötig. Kurz vor Beginn haben wir per E-Mail den Stundenplan und organisatorische Informationen erhalten. Wir mussten uns lediglich für das Computerprogramm „lioness“ registrieren, ein Programm zur Programmierung von Online-Experimenten, das wir während der Summer School nutzen würden. Es wurde im Vorfeld kein Sprachkurs angeboten, da die Lehrsprache Englisch war und dies uns auch so kommuniziert wurde. Alle Teilnehmer beherrschten die Sprache in einem Umfang, um den Lehrveranstaltungen folgen zu können. Auch außerhalb der Lehrveranstaltungen wurde hauptsächlich auf Englisch kommuniziert.

Die Einreise war sehr unkompliziert. Da es von Nürnberg direkte Verbindungen gibt, bin ich mit dem Fernbus angereist. Da Tschechien ein EU-Land ist, musste ich kein Visum beantragen. Da man allerdings an der Grenze kontrolliert werden kann (was bei mir bei der Rückreise der Fall war), sollte man einen Personalausweis mitbringen. Da ich nur eine Woche in Tschechien verbracht habe, war es nicht nötig, einen Wohnsitz anmelden oder vor Ort eine Krankenversicherung abzuschließen.

Grundsätzlich waren wir selbst dafür verantwortlich, eine Unterkunft zu finden. Die Summer School bietet den Teilnehmern an, für die Dauer in einem Hotelzimmer (Einzel- oder Doppelzimmer) in der Nähe der Schule unterzukommen, es steht uns allerdings frei, ob wir dieses Angebot annehmen möchten. Die Zimmer sind nicht im eigentlichen Teilnahmebeitrag inbegriffen. Ich selbst hatte zu dem Zeitpunkt schon eine Airbnb im Stadtzentrum gebucht, die auch in der Nähe der Schule lag, und von wo auch die meisten Sehenswürdigkeiten und Freizeitaktivitäten gut zu erreichen waren.

Während der Summer School hatten wir zwei Ansprechpartner. Einer von ihnen war für das Organisatorische zuständig. Von ihm haben wir vor und während der Summer School auch die Informationen zum Stundenplan, Verpflegung und hilfreichen Tipps hinsichtlich Geldwechsel oder Transport erhalten und war der erste Ansprechpartner für allgemeine Fragen. Der zweite Ansprechpartner war auch einer der Dozenten und war hauptverantwortlich für Fragen zu den Lehrveranstaltungen und deren Inhalte und den Prüfungen. Die Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Themengebieten wurden von verschiedenen Dozenten gehalten, die jeweils einen Hintergrund (z. B. durch eigene Forschung) zu dem entsprechenden Thema hatten.

Wir hatten insgesamt an acht Tagen jeweils für sechs Stunden Unterricht, jeweils mit einer Mittagspause und kleineren Kaffeepausen dazwischen. Wir hatten zweimal an vier Tagen am Stück Unterricht, und dazwischen hatten wir einen freien Tag. Die Themen des Unterrichts waren sehr vielfältig. Der Fokus der Summer School lag auf ökonomischen Experimenten, insbesondere im Bereich der Verhaltensökonomik. Zunächst lernten wir einige verhaltensökonomische Theorien kennen. Anschließend erarbeiteten wir uns ein Thema, das wir während der Summer School erforschen



möchten. Als nächstes lernten wir den Aufbau von Online-Experimenten kennen und programmierten schließlich ein Experiment, anhand dessen wir unser Thema weiter bearbeiteten. Die anschließenden Sitzungen zur Datenanalyse halfen mir, einen Überblick darüber zu erhalten, welche Methoden ich zur Bearbeitung meines Themas verwenden kann. Die Lehrveranstaltungen beinhalteten neben theoretischen Inputs auch Praxisphasen, die wir vor allem dazu nutzten, mit Hilfe der Dozenten unser Thema zu erarbeiten, unser Experiment zu programmieren und Fragen zu stellen. Die Räume in der Summer School waren gut und modern ausgestattet, wodurch der Unterricht sehr reibungslos stattfinden konnte. An einigen Tagen fand der Unterricht in einem Unterrichtsraum statt, der mit der nötigen Technik (wie z. B. Beamer) ausgestattet war. Einige Bestandteile fanden in einem der Computerräume statt, auf dem alle Programme installiert waren, die wir während des Unterrichts verwendet haben. Da einige Teilnehmer auch online über Zoom teilnahmen, verwendeten die Dozenten auch Laptops, um ihnen eine Teilnahme zu ermöglichen. Uns wurden auch die Skripte und Aufzeichnungen der Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt, die mir vor allem bei der Vorbereitung für die Prüfungen geholfen haben.

Abends wurde von der Summer School jeden Tag ein Abendprogramm organisiert. So gab es unter anderem sportliche Aktivitäten (z. B. Volleyball, Lasertag) oder touristische Aktivitäten (z. B. eine Bootstour oder eine Besichtigung einer Aussichtsplattform). Ich habe an einigen der Aktivitäten teilgenommen und sie haben mir sehr gut gefallen. An einigen Abenden habe ich aber auch die Stadt ein bisschen erkundet. Da ich jeden Abend in diese Aktivitäten „eingebunden“ war, habe ich keine Freizeitmöglichkeiten außerhalb kennengelernt. Unseren freien Tag konnten wir beispielsweise für Ausflüge oder zum Erkunden der Stadt nutzen. Da ich Prag schon von vorherigen Besuchen ein wenig kannte, habe ich mich zu einem Ausflug nach Pilsen entschlossen, wo man von Prag aus einfach und günstig mit dem Zug hinfahren kann. In Prag selbst kann man sehr viele Sehenswürdigkeiten besichtigen. Mir haben insbesondere der Besuch auf dem Aussichtsturm „Petrin Tower“ und die Bootstour gefallen, die von der Summer School organisiert wurden. Auch die Burg inkl. Umgebung und die Altstadt sind sehr sehenswert.

Es ist zu beachten, dass die Währung die Tschechische Krone ist. Die Organisatoren der Summer School haben uns vor Beginn einige Wechselstuben empfohlen, in denen wir zu guten Bedingungen Geld wechseln können. Ansonsten ist es auch an jedem Geldautomaten oder in jeder Bank möglich, Geld abzuheben. Fast alle meine Einkäufe konnte ich aber auch mit meiner EC-Karte erledigen. Ich musste mir vor Ort keine SIM-Karte kaufen, da ich innerhalb Europas meinen Inlandstarif inkl. Roaming nutzen kann. Wir haben von den Organisatoren auch einige hilfreiche Tipps bekommen hinsichtlich des öffentlichen Nahverkehrs und wie wir ein Ticket kaufen können. Da wir alle hauptsächlich eher im Zentrum unterwegs waren und alles zu Fuß erreichen konnten, haben wir den ÖPNV kaum bis gar nicht genutzt. Die Kosten für Verpflegung oder Transport sind etwas günstiger als in Deutschland. Die Organisatoren haben uns erzählt, dass einzig die Mieten in Prag vergleichsweise teuer sind. Den Teilnahmebetrag von 1190€ mussten grundsätzlich alle Teilnehmer bezahlen. Darin waren die Kosten für die Lehrmaterialien, Mittag- und Abendessen, Snacks und das organisierte Freizeitprogramm enthalten. Für die, die ausschließlich online teilnahmen, war der Teilnahmebetrag niedriger. Was nicht im Betrag enthalten ist, sind die Unterkunft und die Fahrkarten von/nach Prag.

Ich kann positiv herausheben, dass die Summer School gut organisiert war. Dies war unter anderem daran sichtbar, dass wir den Stundenplan und das Abendprogramm



schon vorher zugeschickt bekommen haben. Auch wurden wir immer darauf hingewiesen, wenn wir bei einigen Programmpunkten etwas bestimmtes beachten oder mitbringen sollten. Auch unsere Essenswünsche für das Mittag- und Abendessen sollten wir schon im Voraus angeben. Ich fand auch die Dozenten und Organisatoren hilfsbereit. Sie haben uns zeitnah und bereitwillig auf unsere Fragen geantwortet und haben uns auch geholfen, wenn in den Praxisphasen im Unterricht eine Frage aufgekommen ist. Da die Größe der Gruppe eher überschaubar war, war dies auch leicht möglich. Auch die Atmosphäre im Kurs habe ich als angenehm erlebt, da die anderen Teilnehmer sehr hilfsbereit und aufgeschlossen waren. Es hat mir sehr geholfen, dass ich ein paar der Inhalte schon in anderen Lehrveranstaltungen im Masterstudium gehört habe, da die meisten Inhalte in der Summer School darauf aufgebaut haben. Dadurch habe ich auch viel Neues gelernt, wodurch ich einen umfassenderen Einblick in das Thema erhalten und Hintergrundwissen erlangt habe. Ich war einzig davon überrascht, dass außer mir fast alle anderen Kursteilnehmer Doktoranden waren, obwohl der Kurs auch Bachelor- und Masterstudenten offensteht. Ich konnte den Lehrveranstaltungen zwar folgen, aber da die meisten anderen Teilnehmer zu den im Kurs behandelten Themen auch selbst forschen, schien es ihnen leichter zu fallen, gezielte oder spezielle Fragen zu stellen oder sich in (Fach-)Diskussionen einzubringen. Im Großen und Ganzen war die Summer School eine gute Erfahrung, auch wenn ich eine Teilnahme eher denen empfehlen würde, die schon Vorkenntnisse in den Bereichen Mikroökonomie und/oder Datenanalyse mitbringen.